Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 33 (1962)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 2 Februar 1962 Laufende Nr. 360

33. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Folgenschwere Kameradschaft

Jung bleiben, nicht rauchen

Bevorstehende Kurse und Tagungen

Rohkost — erst recht in der kalten Jahreszeit

Im Land herum

Umschlagbild: Köstliches Salatgericht mit Ementaler Käsestengeli. Siehe unseren Artikel: Rohkost — erst recht in der kalten Jahreszeit. Seite 51.

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9, Zürich 39, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher, Romanshorn TG, Tel. (071) 6 40 33

Tiefer hängen!

Fragwürdige Personalwerbung

Unter der Ueberschrift «50 Franken für einen Arbeiter» meldet der «Tages-Anzeiger», dass eine Maschinenfabrik im Solothurner Jura für einen vermittelten gelernten Arbeiter eine Prämie von 50 Franken ausrichtet. Bei Stellenantritt sollen dem Vermittler (Mitglied der Betriebsbelegschaft) 25 Franken und nach viermonatiger Beschäftigung nochmals 25 Franken für die Vermittlung ausgehändigt werden. Diese Aufmunterungsgabe soll die Belegschaft anspornen, im Kampf um geeignete Arbeitskräfte mitzuhelfen.

Vielleicht hat man an nichts Böses gedacht. Offenbar hat man überhaupt nicht viel gedacht bei dieser Ankündigung am Schwarzen Brett. Der Weg, der hier beschritten wird, ist nicht gut, ist gefährlich und unschweizerisch. Sicher, der Personalmangel kann da und dort sehr empfindlich spürbar werden. Aber davon wird nicht nur die Maschinenindustrie betroffen. Man weiss, wie es im Schulwesen steht. Seit Jahren gibt es Klassen, die immer wieder nur sehr kurzfristig von einem Stellvertreter geführt werden, der auszieht, sobald irgendwo die feste Anstellung winkt. Es gibt Schüler, die eine nie dagewesene Vielzahl von Lehrern erleben, während weniger Schuljahre. Niemand wird behaupten wollen, solche Zustände hinterlassen keine Nachwirkungen! Der stadtzürcherische Finanzvorstand hat soeben im Zürcher Gemeinderat erklärt, dass in der Stadtverwaltung über 200 Beamte und nicht weniger Arbeiter fehlen. Man weiss sich nicht zu helfen. Und wie bedenklich steht es beim Personal für Heime und Anstalten! Ein Töchterheim, das 20 schulentlassenen Töchtern Auf-